

Andacht 12.KW2024 Hoffnung

Glockenläuten

Begrüßung

Herzlich willkommen zum Gottesdienst!

Was meinen sie? Ist noch Winter oder haben wir schon Frühling?

Nachts ist es noch sehr kalt. In manchen Nächten friert es. Das klingt eher nach Winter.

Aber wenn die Sonne scheint, dann fühlt es sich schon ein wenig wie Frühling an. Noch Winter oder schon Frühling?

Und wie sieht es in uns aus? Wie fühlen wir uns? Eher kalt und dunkel wie im Winter? Oder ist es in uns hell und warm wie im Frühling?

Der Frühling wird kommen, darauf hoffen wir.

Wärme und Licht werden kommen, darauf hoffen wir.

Dass Gott es nicht nur draußen hell und warm machen wird, sondern auch in uns, in unserem Gemüt darauf hoffen wir.

Mit der Hoffnung auf einen großen Gott lasst uns diesen Gottesdienst feiern im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied

Großer Gott, wir loben dich... EG 331

Gebet

Lieber Gott, groß bist du, groß ist deine Güte! Wir loben dich und danken dir für diesen Tag. Wir danken dir für alle Fröhlichkeit und für allen guten Momente, die du uns schenkst. Wir danken dir für die freundlichen Menschen, die uns umgeben.

Gott, du bist auch bei uns bist, wenn uns nicht zum Loben zumute ist. Du siehst unsere Traurigkeit, unsere Sorgen. Du kennst uns und weißt, was uns beschäftigt. Immer bist du an unserer Seite, darauf können wir uns verlassen.

Wir danken dir, dass wir jetzt gemeinsam diesen Gottesdienst feiern können. Gib uns das, was wir brauchen und rühre unser Herz an. Amen

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Lied

Lobe den Herren, den mächtigen... EG 317

Predigt

Liebe Gemeinde,

Blühende Tulpen. Überall kann man sie jetzt schon kaufen! Rote, gelbe, orange, rosa, weiße. In allen möglichen Farben gibt es sie.

In den Läden und in den Gärtnereien findet man sie schon. Auf manchen Tischen stehen sie.

Draußen in den Gärten allerdings blühen die Tulpen noch nicht. Dafür ist es noch zu früh.

Zwar sieht man hier und da schon ein bisschen grün, was sich aus der Erde drängt, aber eigentlich ist es den Tulpen noch zu kalt. Sie brauchen noch ein bisschen Zeit und Licht und Wärme und werden dann vielleicht zu Ostern blühen. Das ist eigentlich ihre Zeit.

Natürlich kann man die Tulpen hervorlocken, wenn man sie ins Warme holt, ins Zimmer oder ins Gewächshaus. Und so können wir jetzt schon Tulpen blühen sehen. Der Anblick der Tulpen tut gut. Mich erfreut er. Tulpen sind ein Zeichen für den Frühling. Und nach dem vielen Regen und den stürmischen und dunklen Zeiten tut es gut, sich so einen Tulpenstrauß auf den Tisch zu stellen. Ein Frühlingsgruß, ein Hoffnungszeichen. So als wollten die Tulpen sagen: es dauert nicht mehr lange, dann wird es Frühling, dann wird es schön warm, dann scheint die Sonne, dann werden die Tage länger. Dann können wir uns nach draußen wagen ohne dicken Mantel und Schal und Mütze. Bald wird es schön.

Wir brauchen Hoffnung, wenn uns unsere Tage dunkel erscheinen. Und wenn unsere Zukunft dunkel erscheint. Wir brauchen Hoffnung, dass wir wieder schöne Tage erleben.

Im Psalm 37 heißt es: *Sei stille dem Herrn und hoffe auf ihn!* Das heißt: Wir brauchen uns nicht so viele Sorgen zu machen, wir können ganz ruhig sein. Gott weiß schon, wie es uns geht, und es ist ihm nicht gleichgültig.

Sei stille dem Herrn und hoffe auf ihn.

Wir müssen uns nicht aufregen, wir müssen uns nicht ärgern und nicht sorgen. Gott hält zu uns und das lässt uns hoffen.

Sei stille dem Herrn und hoffe auf ihn.

So wie es nach dem Winter wieder Frühling wird, so schickt uns Gott auch wieder schöne Tage und glückliche Stunden. So wie die Tulpen unser Herz und unser Auge erfreuen, so erfreut auch Gott uns wieder.

Wir dürfen immer wieder hoffen. Und die Hoffnung lässt unser Herz leuchten, wie die Blüten der Tulpen.

Sei stille dem Herrn und hoffe auf ihn.

Amen

Lied:

Nun danket alle Gott... EG 321

Fürbittengebet

Lieber Gott, Jesus Christus, wir danken dir, dass du immer für uns da bist.

Wir sind für dich wichtig. Du hast uns lieb.

Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich, schenke Hoffnung allen Menschen, die sich Sorgen machen, die traurig sind oder Angst haben.

Wir bitten dich, schenke Hoffnung allen Menschen, die finster in die Zukunft blicken und sich vor der kommenden Zeit fürchten.

Wir bitten dich, schenke Hoffnung allen Menschen, die uns besonders am Herzen liegen.

Gemeinsam beten wir:

Vaterunser Segen